

ANTWORT

zu der

Anfrage der Abgeordneten Birgit Huonker (DIE LINKE.)

betr.: Verkauf von Luxus-PKW an den SREL

Vorbemerkung der Fragestellerin:

„Im Zuge der Beschaffung von Luxuswagen für den Service de Renseignement de l'État (SREL), den Luxemburgischen Nachrichtendienst, durch den saarländischen Verfassungsschutz ist nach Medienberichten bekannt, dass das luxemburgische Staatsministerium Missbräuche beim Kauf und Verkauf von Dienstwagen durch den SREL festgestellt hat. So schreibt das Luxemburger Tagblatt vom 17. Mai 2013:

„Am späten Freitagnachmittag bestätigte das Staatsministerium, dass es beim SREL ein System des Kaufs und Verkaufs von Dienstwagen gab. (...) Scheinbar sei es zu Missbräuchen gekommen, da Wagen, die der SREL zu günstigen Bedingungen erwarb, für Privatzwecke gekauft wurden.“

Seit wann hatte die Landesregierung Kenntnis von diesen Vorgängen und Vorwürfen?

Zu Frage 1:

Die Landesregierung hat von den in Rede stehenden Vorgängen in Luxemburg durch die Berichterstattung in der saarländischen Presse erfahren.

Warum hat die Landesregierung diesen Sachverhalt nicht im Plenum des Landtages am 12.02.2014 vorgetragen, als der Themenkomplex dort behandelt wurde?

Zu Frage 2:

Die Landesregierung ist der Auffassung, dass es nicht ihre Aufgabe ist, die in den luxemburgischen Medien bekannt gewordene Vorgehensweise des dortigen Staatsministeriums im Landtag des Saarlandes zu kommentieren.